

Bericht zum Oktoberfestpreis der 420er und 29er.

Wettfahrtleiter Wolfi Stückl und Frieder Achterberg hatten sich so viel vorgenommen, es sollten eigens ein Start- wie ein Zielboot zum Einsatz kommen, um die beiden Klassen nach Beendigung einer Wettfahrt sofort wieder auf den Kurs schicken zu können. Pinendboot wie Tonnenleger und S-Boote standen ausreichend bereit, eine perfekte Organisation von Christina Stückl boten perfekte Voraussetzungen für einen runden Oktoberfestpreis.

Doch eine stabile Schönwetterlage machte alles zunichte. Samstag ging gar nichts, nicht einmal ein Rausfahren war drin. So gab es um 15:00 Uhr Hamburger ohne Ende mit nichtalkoholischen Getränken...als Grundlage für den anschließenden Wiesnbesuch.

Das war „die gute Nachricht“ von Wolfi Stückl. Die schlechte: „Auslaufbereitschaft am Sonntag 8:00 Uhr“.

Das Casino von Pablo und Daniel war darauf bestens vorbereitet. Nur der Wind ließ wieder auf sich warten. Terrasse hocken war wieder angesagt. Um 14:00 Uhr gab´s von der Wettfahrtleitung Eis für alle, zum Durchhalten.

Um 15:00 Uhr erlöste WFL Wolfi und Frieder die wartenden Segler und Eltern mit der Ankündigung, dass die Wiesnkrüge verlost werden.

Das war´s dann, ohne Wind geht halt nichts.

SM